

Antizipierter Vertragsbruch Eine Untersuchung Zum

Natural Law and Laws of Nature in Early Modern Europe

Neue juristische Wochenschrift

Internationales UN-Kaufrecht

Die "Berücksichtigung" von Eingriffsnormen im deutschen und englischen internationalen Vertragsrecht

Rechte, Rechtsbehelfe und Sanktionen im Unionsprivatrecht

Rechtswahlfreiheit im europäischen Insolvenzrecht

Die Offenkundigkeit der Stellvertretung

Die Haftung des Verkäufers für Sachmängel und Falschlieferung nach dem Wiener Übereinkommen über den internationalen Warenkauf unter Berücksichtigung des deutschen und griechischen Rechts

The Book of Guys

Inhalt und Grenzen des Erfüllungsanspruchs

Haftung und Kompensation bei Strassenverkehrsunfällen

Common Frame of Reference and Existing EC Contract Law

Antizipierter Vertragsbruch

Haftungsrecht und Entschädigungsfonds

Schutz vor willkürlichen und diskriminierenden Entlassungen

Teacher Behavior and Student Achievement

Vertragliche Schuldverhältnisse

Die Vertragstreue

Die Unsicherheitseinrede

German Americana

Reading Max Weber's Sociology of Law

Der Grundsatz der Naturalerfüllung

Die Rechtsbehelfe des Verkäufers wegen Nichtabnahme der Ware nach amerikanischem, deutschem und Einheitlichem Haager Kaufrecht

Misguided Virtue

Ancient Judaism

Der gesellschaftsrechtliche Minderheitenschutz bei grenzüberschreitender Verschmelzung von Kapitalgesellschaften

Vertragsumsteuerung wegen antizipierten Vertragsbruchs im Vorfeld der Insolvenz

Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen

The German Law of Torts

Japanese and European Private International Law in Comparative Perspective

Der Direktanspruch gegen den Haftpflichtversicherer

Heimat als Rechtsbegriff?

□□□□

Die Unwirksamkeit von Verträgen nach französischem Recht

Das Recht der Leistungsstörungen

Gläubigeranfechtung in China

Antizipierter Vertragsbruch

Objektive Haftung in Europa

Die persönliche Surrogation

*Antizipierter Vertragsbruch Eine
Untersuchung Zum*

Downloaded from ansd.per.gov.i by guest

ANNA MELINA

Natural Law and Laws of Nature in Early Modern Europe Mohr Siebeck

A comprehensive bibliography of books and scholarship on the United States produced in German-speaking countries from 1956-2005.

Neue juristische Wochenschrift □□□□□□

Der Grundsatz der Vertragstreue umfasst drei Elemente: Die Vertragsbindung, den Naturalerfüllungsgrundsatz und die Leistungstreue. Marc-Philippe Weller analysiert sie rechtsdogmatisch, rechtsvergleichend und historisch-vergleichend und verortet sie im BGB. Dabei zeigt er neue Zusammenhänge auf: Der Vertragstreue wohnt in allen ihren Elementen nicht nur eine gläubiger-, sondern jeweils auch eine schuldnerbegünstigende Seite inne. Dem Autor zufolge hat der Schuldner gegenüber dem Gläubiger ein schadensersatzbewehrtes Recht, seine Leistung in Natur zu erbringen. Des weiteren stellt der Autor den auf Savigny und Windscheid zurückgehenden Naturalerfüllungsanspruch des Gläubigers dem international auf dem Vormarsch befindlichen remedy-Konzept (Rechtsbehelfsmodell) des common law gegenüber und arbeitet die Vorzüge der Vertragsrechtsdogmatik des BGB heraus. Das Buch wird im Oktober 2009 mit dem Helmut-Schippel-Preis der Deutschen Notarrechtlichen Vereinigung e.V. ausgezeichnet.

Internationales UN-Kaufrecht Hart Publishing

The Draft Common Frame of Reference (DCFR) is just published. Now the creation of the final Common Frame of Reference (CFR) is one of the most important issues in the field of European Private Law. The volume discusses the key question as to what extent the CFR can and should reflect existing EC Contract Law, and to what extent the DCFR has already incorporated the *acquis communautaire*. The contributions to this volume try to provide answers to this question by analyzing different controversial areas such as the conclusion and content of the contract (pre-contractual duties, non-discrimination or withdrawal), non-performance, remedies, damages and the relation to International Private Law.

Die "Berücksichtigung" von Eingriffsnormen im deutschen und englischen internationalen Vertragsrecht Mohr Siebeck

Antizipierter Vertragsbruch

Rechte, Rechtsbehelfe und Sanktionen im Unionsprivatrecht Mohr Siebeck

English summary: The protection of minorities by corporate law in cross-border mergers was not standardized by the Societas Europaea Regulation and the Merger Directive. Simon Weppner

studies the consequences of this for the enforcement of claims for additional and cash payments in the award proceedings (Spruchverfahren) from the perspective of the international law of civil procedure. German description: Der Schutz von Minderheitsgesellschaftern bei der Durchführung von gesellschaftsrechtlichen Strukturmaßnahmen gehört zum Kernbestand des gesellschaftsrechtlichen Minderheitenschutzes. Aus diesem Grund können Gesellschafter auch bei einer grenzüberschreitenden Verschmelzung nach Massgabe der SE-VO bzw. Verschmelzungsrichtlinie im Grundsatz die gerichtliche Überprüfung des Umtauschverhältnisses ihrer Anteile und die Höhe der ihnen angebotenen Barabfindung beantragen. Hierfür stellt das deutsche Zivilprozessrecht eine eigens auf die Bedürfnisse dieses Verfahrens zugeschnittene Verfahrensordnung zur Verfügung, das SpruchG. Welche Konflikte sich aus dem Zusammenspiel des Spruchverfahrens mit dem internationalen Zivilverfahrensrecht ergeben und wie diese zu lösen sind, untersucht Simon Weppner in seiner Studie zum internationalen Zivil- bzw. Spruchverfahrensrecht.

Rechtswahlfreiheit im europäischen Insolvenzrecht Mohr Siebeck English summary: Knut Benjamin Pissler's objective is to answer the question of the origin of Chinese civil law as exemplified by the right of revocation, which enables the creditor to rescind certain acts of his debtor which would diminish the debtor's assets. The author compares Chinese law before the establishment of the PR China in 1949 with the right of revocation enacted in Chinese contract law in 1999. He also questions whether jurisprudence and the academic discussion in the Republic of China on Taiwan influences the legislation in the PR China, and shows that the codification of Chinese civil law has been influenced by German, French and Japanese law. However, legislation, jurisprudence and the academic discussion in China modified the foreign archetypes, leading to a right of revocation with distinct Chinese characteristics. Major questions on how to regulate this right were settled early in the Qing dynasty and are still visible in today's Chinese legal system. German description: Knut Benjamin Pissler geht anhand des Rechtsinstituts der Gläubigeranfechtung ausserhalb des Insolvenzverfahrens exemplarisch der Frage nach, welchen Ursprung Zivilrecht in China hat. Er vergleicht das Recht vor Gründung der Volksrepublik China im Jahr 1949 mit dem geltenden chinesischen Recht. Unterschiede sind zu erwarten, da die Arbeiten am Zivilrecht der Volksrepublik China und insbesondere am noch jungen Vertragsgesetz aus dem Jahr 1999 in einem anderen politischen und gesellschaftlichen Kontext vorgenommen wurden als die Bemühungen um eine Zivilrechtskodifikation während der Qing - Dynastiezweischen 1902 und 1911 und die Verabschiedung des Zivilgesetzes in den Jahren 1929 bis 1931. Andererseits hat das Zivilgesetz der Republik China keineswegs nur rechtshistorischen

Wert: Es gilt weiterhin in Taiwan und bietet damit das Feld für die Rechtsvergleichung zwischen zwei existierenden Rechtssystemen. Der Autor untersucht daher auch, ob und inwieweit die frühe Kodifikation in der Republik China und die hiernach entstandene Rechtsprechung und Lehre auf das heutige Recht der Volksrepublik Einfluss nehmen. Es zeigt sich, dass zwar ausländische, insbesondere deutsche, französische und japanische Vorbilder bei der Kodifikation in China herangezogen wurden. Gesetzgebung, Rechtsprechung und Lehre haben diese aber mit chinesischen Besonderheiten versehen. Grundlegende Entscheidungen zur Regelung der Gläubigeranfechtung wurden dabei bereits in der Qing -Dynastie getroffen und wirken bis heute fort.

Die Offenkundigkeit der Stellvertretung Mohr Siebeck Kann eine Partei bereits einen Vertragsbruch begehen, bevor die andere die Leistung verlangen kann? Und wenn ja, welche Rechtsfolgen ergeben sich daraus? Diese Fragen beschäftigen die deutsche und die englische Rechtsordnung unter Schlagwörtern wie "vorzeitige Erfüllungsverweigerung" und "anticipatory breach of contract". Heinz Weidt untersucht die historische und dogmatische Entwicklung der Lehre vom antizipierten Vertragsbruch in Deutschland und England vor dem Hintergrund des jeweiligen Leistungsstörungsrechts und befasst sich eingehend mit den Tatbestandsvoraussetzungen und den Rechtsfolgen eines vorzeitigen Vertragsbruchs im deutschen und im englischen Recht. Vorangestellt ist dieser Untersuchung eine allgemeine Einführung in die Vertragsbruchhaftung und ihre historische Entwicklung im englischen Recht. Die in den beiden Rechtsordnungen gesammelten Erfahrungen mit der Lehre vom antizipierten Vertragsbruch überträgt der Autor auf übernationale Rechtsvereinheitlichungsprojekte wie die Principles of European Contract Law, die UNIDROIT Principles und das UN-Kaufrecht. Der Autor arbeitet dabei immer wieder heraus, worauf unterschiedliche Ansätze und Ergebnisse in beiden Rechtsordnungen zurückzuführen sind und zeigt insbesondere auf, dass die Lehre vom antizipierten Vertragsbruch im deutschen und im englischen Recht auf einem Kernbestand gemeinsamer Überzeugungen beruht, der als Grundlage für die Herausbildung eines gemeineuropäischen Privatrechts in diesem Bereich dienen kann.

Die Haftung des Verkäufers für Sachmängel und Falschlieferung nach dem Wiener Übereinkommen über den internationalen Warenkauf unter Berücksichtigung des deutschen und griechischen Rechts Mohr Siebeck

English summary: The question of whether or not civil courts can and have to 'consider' so-called 'overriding rules', in particular those of other countries, when making their decisions, and if so how and on what conditions, continues to be one of the most talked about and controversial subjects in the international

conflict of laws, and above all in the international law of contractual obligations. Based on a detailed study of the terminological, dogmatic, systematic and legal principles of the 'overriding rules problem' from the standpoint of German law, Mathias Kuckein uses the insight gained from this as a 'tool' for a critical analysis and evaluation of current English law, and in doing so discusses the English decisions and if necessary offers different solutions. German description: Ob und, wenn ja, unter welchen Voraussetzungen und wie die Zivilgerichte so genannte 'Eingriffsnormen', insbesondere ausländische, bei ihren Entscheidungen 'berücksichtigen' können oder müssen, ist nach wie vor eines der am meisten diskutierten und umstrittensten Themen des internationalen Privatrechts, und dort vor allem des internationalen Schuldvertragsrechts. Es geht dabei vornehmlich um Normen, die, wie etwa Exportverbote, zur Verwirklichung übergeordneter 'öffentlicher' Interessen auf private Rechtsverhältnisse einwirken wollen, indem sie etwa die Nichtigkeit eines zivilrechtlichen Vertrages anordnen, und die daher nicht recht in das bestehende, primär auf den Ausgleich privater Interessen zugeschnittene kollisionsrechtliche Verweisungssystem zu passen scheinen. Nach einer Schilderung der für das Thema massgeblichen englischen Leitentscheidungen untersucht Mathias Kuckein zunächst die terminologischen, dogmatischen, systematischen und rechtspolitischen Grundlagen der 'Eingriffsnormenproblematik' aus der Sicht des deutschen Rechts. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse dienen dann im Folgenden als Werkzeug für eine kritische Auseinandersetzung mit dem geltenden englischen Recht. Hierzu stellt der Autor das vorhandene englische (Fall-)Material systematisch dar und analysiert und bewertet es anhand der zuvor gewonnenen Ergebnisse aus der Diskussion des deutschen Rechts. Abschliessend rundet er die Untersuchung mit einer kritischen Hinterfragung und teilweise abweichenden Lösung der zu Beginn geschilderten englischen Entscheidungen ab. Mathias Kuckein hat am 1. Februar 2008 für seine Dissertation den Hochschulpreis der Rechtsanwaltskammer München an der Universität Passau erhalten.

The Book of Guys Mohr Siebeck

This edition has been extensively rewritten and enlarged and is an ideal tool for those interested in comparative torts and comparative methodology.

Inhalt und Grenzen des Erfüllungsanspruchs Mohr Siebeck English summary: The invalidity of contracts has fascinated French lawyers for centuries. Jean-Philippe Klein analyzes why the invalidity of contracts is considered as one of the most obscure subjects in French law. The thesis encompasses 2000 years of the history of the invalidity of contracts and provides a thorough analysis of invalidity-related French case law. The author summarizes the conclusions of his work in final arguments. In an annex, he also evaluates the provisions relating to invalidity in the draft revision of the Code Civil (Avant-projet Catala) as well as in the French draft of the second edition of the Lando Principles. German description: Die Unwirksamkeit von Verträgen fasziniert die französischen Juristen seit Jahrhunderten, das Gebiet gilt als eines des plus obscurs du droit civil. Jean-Philippe Klein geht den Gründen dieser Faszination nach, die einst auch deutsche Autoren wie Zachariae von Lingenthal und Windscheid erfasste. Ausgehend vom römischen Recht folgt er den Spuren der Unwirksamkeit im Mittelalter, um sich anschliessend deren theoretischer Erfassung im vorrevolutionären Frankreich zuzuwenden. Besondere Beachtung finden dabei die historischen Zusammenhänge. Anschliessend stellt der Autor die verschiedenen Theorien zur Unwirksamkeit im Code civil dar und unterzieht die Rechtsprechung einer eingehenden Analyse. Das Ergebnis wird am Ende in Schlussthesen zusammengefasst. Im Anhang würdigt der Autor die Bestimmungen zur Unwirksamkeit im Avant-Projet Catala sowie in der französischen Überarbeitung der Lando-Principles.

Haftung und Kompensation bei Strassenverkehrsunfällen Walter de Gruyter

English summary: Protection against dismissal is one of the main topics which repeatedly sparks discussions in politics and academia. Whereas on the one hand many people advocate maintaining the current protection against dismissals, there is on the other hand a discussion in Germany about relaxing or even abolishing this protection. There are similar controversial discussions pertaining to the anti-discrimination law. Based on comparative law, Michael Schreier studies the conflicting approaches, focusing on the protection against arbitrary and discriminatory dismissals. The author shows the differences and similarities between Canada, using British Columbia as an example, and Germany and, based on this, provides recommendations for the law pertaining to the protection against dismissal and the general anti-discrimination law for German lawmakers. German description: Kündigungsschutz ist eines der zentralen Themen, die immer wieder Diskussionen in Politik und Wissenschaft entfachen. Während auf der einen Seite die Beibehaltung des bisherigen Kündigungsschutzrechts oder dessen Stärkung befürwortet wird, wird auf der anderen Seite die Lockerung oder gar Abschaffung des Kündigungsschutzes in Deutschland diskutiert. Ähnlich kontroverse Diskussionen werden in Bezug auf das Antidiskriminierungsrecht geführt. Michael

Schreier untersucht diese gegensätzlichen Ausgangspunkte rechtsvergleichend: Im Fokus steht der Schutz vor willkürlichen und diskriminierenden Kündigungen. Der Autor zeigt Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Kanada - am Beispiel der Provinz British Columbia - und Deutschland auf und leitet daraus Handlungsempfehlungen in Bezug auf das Kündigungsschutzgesetz und das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz an den deutschen Gesetzgeber ab. Common Frame of Reference and Existing EC Contract Law Mohr Siebeck

English summary: The Grundsatz der Naturalerfüllung (The Principle of Specific Performance) requires the payment of (contractual or statutory) obligations in kind, meaning for example through the transfer of an object or the production of goods, instead of via the simple transfer of money. In this volume Thomas Riehm examines claims for specific performance and their limits. German description: Der Grundsatz der Naturalerfüllung fordert, dass (vertragliche oder gesetzliche) Leistungspflichten in Natur zu erfüllen sind, also etwa durch Übereignung einer Sache oder Herstellung eines Werkes, nicht dagegen durch eine blosser Geldzahlung. So selbstverständlich dieser Grundsatz aus deutscher Sicht scheinen mag, so wenig ist er dies in historisch-vergleichender Hinsicht; insbesondere das common law sieht die specific performance als Ausnahme an. Im Rahmen der europäischen Privatrechtsvereinheitlichung stellt diese Diskrepanz in einer so fundamentalen Frage ein erhebliches Hindernis dar; selbst im UN-Kaufrecht konnte ein Kompromiss nur durch das Aussparen einer entsprechenden Regelung gefunden werden (Art. 28 CISG). Thomas Riehm untersucht Ansprüche auf Naturalerfüllung und deren Grenzen, d.h. die Übergangstatbestände auf Schadensersatz statt der Leistung in rechtsdogmatischer, aber auch ökonomischer, rechtshistorischer und rechtsvergleichender Perspektive. Er behandelt ausführlich das deutsche Leistungsstörungsrecht, will aber auch Impulse für die Europäische Privatrechtsvereinheitlichung geben.

Antizipierter Vertragsbruch Mohr Siebeck

Eine zentrale Weichenstellung der Zuständigkeitsermittlung gemäss der Europäischen Insolvenzverordnung wird durch den 'Mittelpunkt der hauptsächlichen Interessen', einen unbestimmten Rechtsbegriff, beherrscht. Den Verfahrensbeteiligten wird hierdurch in begrenztem Umfang die Möglichkeit vermittelt, Einfluss auf den Verfahrensort und damit auf das im Insolvenzverfahren zur Anwendung kommende mitgliedstaatliche Insolvenzrecht zu nehmen. Jan-Henning Wyen untersucht die im Spannungsfeld von Zuständigkeits- und Anerkennungsregeln entstehenden Einwirkungsmöglichkeiten der Verfahrensbeteiligten, die er als faktische Rechtswahlfreiheit begriff, und ihre gegenständliche Reichweite unter Berücksichtigung des deutschen Insolvenz- und Gesellschaftsrechts. Darüber hinaus analysiert er das Einflussnahmepotential und die damit verbundenen Anreizstrukturen unter Effizienzgesichtspunkten. Im Spiegel der gewonnenen Erkenntnisse setzt er sich abschliessend mit den Vor- und Nachteilen alternativer Regelungsmodelle auseinander. Haftungsrecht und Entschädigungsfonds Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag Der Wissenschaften

Uma das áreas mais dinâmicas e complexas do direito privado é o direito dos contratos. Esta coleção é dedicada precisamente a este universo contratual. No presente volume, estudamos as perturbações da prestação contratual, examinando as suas características, requisitos e efeitos, desde o incumprimento definitivo, à mora do devedor, passando pela mora do credor, alteração das circunstâncias, desproporção entre custos e benefícios, impossibilidade temporária e impossibilidade definitiva. A preocupação fundamental do texto é enquadrar e distinguir as várias perturbações e examinar os principais meios de tutela (do credor e do devedor) perante cada tipo de perturbação, tendo em vista sobretudo as necessidades da aplicação prática do Direito, por tribunais, judiciais e arbitrais, Advogados e outros juristas e estudantes de Direito.

Schutz vor willkürlichen und diskriminierenden Entlassungen Mohr Siebeck

English summary: Personal subrogation can be found in all the large European legal systems, but its systematic integration into the civil law of Germany, England and Spain differs considerably. Jeronimo Hawellek analyzes this remedy in all three countries and shows that in spite of systematic differences the legal consequences remain similar, with the exception of the British simple subrogation, which is a kind of representative action. The author studies the priorities in decisions regarding points of substance, showing that these are the protection of the debtor and the goal of enforcing the subsidiarity of subordinate claims. German description: Persönliche Surrogationen findet man in allen grossen europäischen Rechtskreisen; die systematische Einbettung in die Zivilrechtsordnung unterscheidet sich jedoch

jeweils im deutschen, englischen und spanischen Recht. Jeronimo Hawellek analysiert diese Rechtsfigur in den genannten Rechtsordnungen und zeigt, dass die abweichende Systematik kaum praktische Auswirkungen hat, sieht man von den Besonderheiten der englischen simple subrogation ab, die eine Art Prozessstandschaft darstellt. Der Autor untersucht, was bei der Entscheidung der Sachfragen im Vordergrund steht: dies sind Erwägungen des Schuldnerschutzes und das Ziel, die Subsidiarität nachrangiger Forderungen durchzusetzen. Es zeigt sich, dass die Gleichsetzung der Surrogation mit der Abtretung, die sich nur im deutschen Recht findet, dem Rechtsanwender diese Wertungen gegenüber der Systematik der anderen Rechtskreise erleichtert. Vertragliche Schuldverhältnisse Mohr Siebeck

Das allgemeine Leistungsstörungsrecht gehört zum Kern des Schuldrechts und ist damit einer der wichtigsten Teile des Zivilrechts. Das vorliegende Handbuch gibt eine vollständige und aktuelle Darstellung des allgemeinen Leistungsstörungsrechts. Die rechtsfolgenorientierte Darstellung ermöglicht eine für die Fallbearbeitung schnelle Orientierung.

Die Vertragstreue Mohr Siebeck

English summary: From August 17th 2015 EU inheritance law will completely change the way that international procedural law and conflict of laws with regard to international inheritance cases are regulated in EU member states. Due to transitional regulations, the legislation will even have to be taken into consideration by legal practices in advance of this date. An understanding of habitual place of residence as the new objective connecting factor will be of key importance for those applying the law in the future. Michael Kranzle examines the concept of habitual place of residence in the context of existing EU legislation and compares it with the concept of domicile, which is a widespread connecting factor in common law jurisdictions. Based on the insights gained, he develops a self contained definition of terms within the specific context of international inheritance law, which will help to provide convincing solutions for a host of difficult cases. German description: Ab 17. 8.2015 wird die EU-Erbrechtsverordnung das internationale Verfahrens- und Kollisionsrecht für internationale Erbfälle in den EU-Mitgliedstaaten umfassend neu regeln. Schon vor diesem Datum muss die Verordnung von der rechtsberatenden Praxis auf Grund von Übergangsvorschriften berücksichtigt werden. Von zentraler Bedeutung wird für den Rechtsanwender künftig das Verständnis des neuen objektiven Anknüpfungspunktes des gewöhnlichen Aufenthalts werden. Michael Kranzle untersucht den Begriff des gewöhnlichen Aufenthalts im Kontext bisheriger EU-Rechtsakte und stellt ihn rechtsvergleichend dem in den Common-Law-Rechtsordnungen verbreiteten Anknüpfungspunkt des Domicile gegenüber. Ausgehend von den gewonnenen Erkenntnissen wird ein eigenständiges Begriffsverständnis für den spezifischen Kontext des internationalen Erbrechts entwickelt, anhand dessen sich zahlreiche problematische Fallgruppen überzeugend lösen lassen.

Die Unsicherheitseinrede Mohr Siebeck

Das gesetzliche Rücktrittsrecht wegen antizipierten Vertragsbruchs aus 323 IV BGB führt zu einer Vorverlagerung von Glaubigerrechten, die es erlaubt, frühzeitig auf drohende Vertragsverletzungen des Schuldners zu reagieren. Damit stellt sich aus Glaubigersicht insbesondere die Frage, inwiefern auch eine drohende Insolvenz des Schuldners zum Rücktritt berechtigen kann. Neben den damit verbundenen Prognoseschwierigkeiten wirft dies prinzipielle insolvenzvertragliche Fragen auf. Schliesslich scheint die Behandlung von gegenseitigen noch nicht vollständig erfüllten Verträgen in der Insolvenz auf dem Boden der Suspensivtheorie des BGH einem Rücktritt vor Fälligkeit von vornherein entgegenzustehen. Bernd Galneder ordnet die Behandlung solcher schwebender Verträge in der Insolvenz bei Anwendbarkeit deutschen Insolvenzrechts neu ein und schildert Vertragsumsteuerungsmöglichkeiten des Gläubigers sowohl aus 323 IV BGB als auch aus Art. 72 CISG.

German Americana Mohr Siebeck

English summary: Without the concept of agency, an economy based on the division of labor would not be possible. The Principles of European Contract Law, the Unidroit Principles of International Commercial Contracts and the Draft Common Frame of Reference have each made separate proposals for harmonizing the regulations pertaining to agency. Dominik Moser studies these regulatory models, exploring the extent to which the existence of an agency relationship must be revealed to the other party and the legal consequences of that agency. The author bases his study on the law in Germany, representing the continental European legal tradition, and the law in England, as a representative of the common law. He then compares the proposals for regulations, evaluating them according to their potential to solve practical legal problems while still balancing the interests of all the parties concerned. German description: Ohne die Stellvertretung wäre eine arbeitsteilig organisierte Wirtschaft nicht möglich. In jungster Zeit erschienen mit den Principles of European Contract Law, den Unidroit Principles of International Commercial Contracts und dem Draft Common Frame of Reference drei unterschiedliche Vorschläge für vereinheitlichte Stellvertretungsregelungen. Dominik Moser untersucht diese Modellregelungen hinsichtlich der Fragen, inwieweit das Vorliegen

einer Stellvertretung der anderen Partei offenbart werden muss, und welche Rechtsfolgen sich hieraus ergeben. Dabei nimmt der Autor die Regelungen des deutschen und des englischen Rechts

als Vertreter der kontinental-europäischen Rechtstradition einerseits und des Common Law andererseits zum

Ausgangspunkt. Er vergleicht die Regelungsvorschläge und bewertet sie danach, ob sie interessengerechte Lösungen für die in der Rechtspraxis auftretenden Probleme bieten.

Best Sellers - Books :

- [Tv Guide St Paul Mn](#)
- [Tv Guide Portland Me](#)
- [Turkey Lira To Usd History](#)
- [Turtle Beach Recon Controller Button Mapping](#)
- [Tv Guide 25 Greatest Sci Fi Legends](#)
- [Tuskegee Airmen Reading Comprehension Worksheet Pdf](#)
- [Tv Guide Jacksonville Florida](#)
- [Tv Guide St Joseph Mo](#)
- [Turning Waste Into Energy Answer Key](#)
- [Tv Guide St Helens](#)